EDUQUA

«Die pflegenden und betreuenden Angehörigen sowie die formelle und informelle Freiwilligenarbeit sind tragende Säulen, damit kranke Menschen zu Hause leben können.»

Geriatrie- und Demenzkonzept Kanton Thurgau, 2016, S. 7
srk-thurgau.ch/bildung

Termine

Staffel 1 – Präsenzunterricht

08./15.02	abends
25.02	1 Tag

Staffel 1 – WEBINAR

10./17.02	abends
25.02	1 Tag (Präsenzunterricht)

Staffel 2 – Präsenzunterricht

09./16.05	abends
10.06	1 Tag

Staffel 2 – WEBINAR

12./19.05	abends (WEBINAR)
10.06	1 Tag (Präsenzunterricht)

Staffel 3 – Präsenzunterricht

16./23.08	abends
07.09	1 Tag

Staffel 3 – WEBINAR

18./25.08	abends
07.09	1 Tag (Präsenzunterricht)

Staffel 4 – Präsenzunterricht

26.10./09.11	abends
16.11	1 Tag

Staffel 4 – WEBINAR

28.10./11.11	abends
16.11	1 Tag (Präsenzunterricht)

Für Teilnehmende, die im Kanton Thurgau ihre Angehörigen pflegen, übernimmt der Kanton Thurgau die Schulungskosten vollumfänglich.

PS: Schutzkonzept für alle Kurse und Workshops – Sicherheit steht an erster Stelle!

Ein umfassendes Schutzkonzept an den Kursen und Weiterbildungen sorgt für Sicherheit von Teilnehmenden und Lehrpersonen. Dieses richtet sich grundsätzlich nach den Vorgaben von BAG und Kanton. Hygienemasken und Desinfektionsmittel stehen den Teilnehmenden jederzeit zur Verfügung.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau
Bildungszentrum
Dunantstrasse 2
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 50 85

bildung@srk-thurgau.ch
www.srk-thurgau.ch/bildung

Wir danken Ihnen
für Ihre Unterstützung.
PC 85-702169-6
CH77 0900 0000 8570 2169 6

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Kurskosten werden vom Kanton Thurgau übernommen!

SRK-Schulungen für pflegende Angehörige

Pflege-Wissen direkt umsetzen – für Ihre Angehörigen!

Begleitung, Betreuung und Pflege von älteren Menschen

Kommunikation und Selbstsorge

Pflegepraxis direkt

Jetzt anmelden!
srk-thurgau.ch/bildung

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Pflege-Wissen direkt umsetzen: Damit Sie für Ihre Angehörigen und sich besser da sein können.

Zwei Millionen Menschen in der Schweiz pflegen und betreuen Angehörige – sie ermöglichen damit kranke und alte Menschen, so lange wie möglich zuhause leben zu können. Die Angehörigen leisten dabei einen unschätzbar grossen Beitrag für die Gesellschaft.

Das SRK Thurgau ist seit 2020 Ausbildungspartner des Thurgauer Amtes für Gesundheit und hat Schulungen für betreuende und pflegende Angehörige entwickelt. **Der Kanton übernimmt für alle Teilnehmenden, die im Thurgau ihre Angehörigen pflegen, die Kurskosten vollumfänglich.**

Die Teilnehmenden bilden sich in der Begleitung, Betreuung und Pflege von älteren Menschen weiter. Die Kurse vermitteln wichtiges Grundwissen zu Geriatrie und Demenz sowie zu den Bedürfnissen von Menschen im dritten und vierten Lebensalter. Die Herausforderungen, denen pflegende Angehörige in ihrer Rolle begegnen, werden in den Schulungen ebenfalls thematisiert. Ein grosses Augenmerk wird auf die Selbstsorge der pflegenden Angehörigen gelegt.

Jetzt anmelden!
Telefon 071 626 50 85
bildung@srk-thurgau.ch

srk-thurgau.ch/wissen-fuer-pflegende-angehoerige

Praxiserprobte Leitung
- Erfahrene Pflegefachpersonen HF mit einer Zusatzausbildung in Erwachsenenbildung

Kostenlos für Sie!
- Für Teilnehmende, die im Thurgau Angehörige betreuen und pflegen, übernimmt der Kanton Thurgau die Kurskosten

Aufbau des gesamten Kurses: Drei Module, ein Ziel

Die ersten zwei Module vermitteln Informationen und theoretische Grundlagen. Das dritte Modul ist auf den praktischen Alltag ausgerichtet: Die Teilnehmenden lernen und üben pflegerische Arbeiten im Szenario eines Tagesablaufs.

PS: Die Module können auch einzeln gebucht werden.

Modul 1
Altersbedingte Veränderungen, Grundlagen Demenz

Durchführung als Webinar

oder

Durchführung im SRK-Bildungszentrum Weinfelden

Dauer: 3 Lektionen

Ziele
Die Teilnehmenden:
- verstehen die Wichtigkeit der Biographie und die Auswirkung der Prägung auf den Menschen
- kennen verschiedene Altersmodelle (Defizitmodell, Aktivitätsmodell, Kompetenzmodell)
- kennen normale Altersveränderungen und ihre Auswirkung auf die Aktivitäten des täglichen Lebens
- kennen verschiedene Demenzformen (Alzheimerdemenz und vaskuläre Demenz), deren Ursachen und Hauptsymptome
- respektieren die Würde und Selbstbestimmung im Alter und wissen um ethische Dilemmata
- kennen verschiedene Wohnformen im Alter

Modul 2
Unterstützungsangebote und Kommunikation

Durchführung als Webinar

oder

Durchführung im SRK-Bildungszentrum Weinfelden

Dauer: 3 Lektionen

Ziele
Die Teilnehmenden:
- kennen verbale und nonverbal Kommunikations- und Verhaltensstrategien bei herausforderndem Verhalten und instabilen Situationen
- erkennen die Frühzeichen eines Ausbrennens
- kennen präventive Strategien, um ihrer eignen psychischen Gesundheit Sorge zu tragen
- kennen Möglichkeiten der Gewaltprävention (Ebene Misshandlung)
- kennen Unterstützungs- und Beratungsangebote und deren Finanzierung

PS: Gönnen Sie sich eine Auszeit. Entlastung für pflegende Angehörige

Einen nahestehenden Menschen zu pflegen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Kraft erfordert. Gönnen Sie sich eine Auszeit und schützen Sie Ihre eigene Gesundheit. Lassen Sie sich von uns entlasten – so halten Sie Ihre Balance.

Um die Betreuung Ihres Angehörigen während des Kursbesuchs sicherzustellen, sind wir ebenfalls gerne für Sie da: **srk-thurgau.ch/entlastungsdienst**

Modul 3
Praktisches Wissen für den Alltag

Durchführung im SRK-Bildungszentrum Weinfelden

Dauer: 1 Tag à 8 Lektionen

Ziele
Die Teilnehmenden:
- verstehen den Begriff Immobilität und die daraus entstehenden Gefahren
- kennen und verstehen Massnahmen zur Prophylaxe von Dekubitus und Hautläsion, Kontrakturen, Pneumonie und Obstipation
- kennen Massnahmen zur Sturzprophylaxe
- erfahren in Ansätzen Mobilisations- und Lagerungsmöglichkeiten
- sind sich der Bedeutung der Körperberührung als Kommunikationsmöglichkeit bewusst
- können ergonomische, rückenschonende Grundregeln für die Pflege anwenden
- sind sich der Wichtigkeit der Ressourcen-förderung und präventiven Massnahmen für die Betroffenen, aber auch für sich selber bewusst
- kennen Inkontinenzmaterial
- kennen Prinzipien der Körperpflege, inklusive Mund und Intimpflege sowie An- und Auskleiden
- kennen Verhaltensstrategien, wie sie mit Ekel und Scham umgehen können
- beschreiben die Symptome einer Dehydratation und entsprechende Pflegemassnahmen
- beschreiben Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfsmittel, die das Essen und Trinken erleichtern
- kennen Ursachen für Schlafstörungen und entsprechende schlaffördernde Massnahmen
- kennen Ursachen von Hör- und Sehbehin-derungen und verstehen spezifische Kommunikationsregeln im Umgang mit betreuten Personen mit Seh- und Hör-behinderungen